

Frischwassermodule – jederzeit einsatzbereit



SAP und SAP-C sind Frischwassermodule zur direkten Trinkwassererwärmung über Heizwasser aus einem Puffertank, das zuvor mit einem beliebigen Wärmeerzeuger (Solarthermie, Wärmepumpe, Gastherme usw.) erhitzt wurde und die auch als Heizung verwendet werden können.

Ein Plattenwärmetauscher erlaubt eine besonders effiziente Wärmeübertragung und trennt wirksam die beiden Kreise. Dieses System vermeidet eine Warmwasserspeicherung, die besonderen Einschränkungen hinsichtlich Temperatur, die Hygiene und Wartung unterliegt. Die Temperaturregelung erfolgt elektronisch, der Sollwert wird über eine Steuerung geregelt, die den Durchfluss des Primärkreises so moduliert, dass schnell auf jegliche Änderungen im System reagiert und die Austrittstemperatur konstant gehalten wird. Die „M“-Versionen sind mit Thermostat-Mischventilen ausgestattet, um die Zulauftemperatur zum

Wärmetauscher zu begrenzen und das Verkalkungsrisiko des Sekundärkreislaufs zu minimieren. Die „R“-Versionen sind mit einer Warmwasserzirkulation ausgestattet, die ebenfalls über die Steuerung geregelt wird. Die Module stehen in vielen Baugrößen (bis zu 40 l/min bei SAP-C

und bis zu 100 l/min bei SAP) zur Verfügung und werden einschließlich PP-Dämmschalen und vormontiertem Zubehör geliefert: Einfach den Netzstecker einstecken und das System ist einsatzbereit. ■

▲ www.ivar-group.com

■ ESBE

Umstellung auf neuen Messingwerkstoff

Seit Ende letzten Jahres gilt die neue Trinkwasserverordnung, deren Ziel es ist, den Verbraucher vor der Aufnahme von Blei im Trinkwasser und deren gesundheitsschädlicher Wirkung zu schützen.

Der schwedische Ventilspezialist ESBE hat bereits frühzeitig im Rahmen der fortwährenden Produktverbesserung damit angefangen, das Sortiment für die Verwendung in Trinkwasserinstallationen zu optimieren und auf einen neuen Messingwerkstoff umzustellen – beispielsweise bei thermischen Mischventilen, Zonenventilen und ihren Komplementärprodukten. Diese Umstellung wurde Mitte 2014 abgeschlossen.

Hierbei wurden die ESBE Produkte der Serien VTA/VTS/VTR sowie VTD, VZC, VZD und deren Komplementärprodukte auf den neuen entzinkungsbeständigen Messingwerkstoff CW625N umgestellt.

Mit der neuen Messing-Legierung CW625N werden die Standards der Europäischen Trinkwasserverordnung 98/93/EC und der Deutschen TrinkwV 2001 vom 7. August 2013 sowie die Normen DIN 50930-6 und EN 15664 erfüllt. Mit dem nächsten Update wird die neue Legierung als offiziell geeigneter Werkstoff in der UBA-Metall-Liste aufgenommen. Produkte, welche die bisherige Messinglegierung enthalten, dürfen mit einer Übergangsfrist von zwei Jahren noch bis Ende 2015 verwendet werden. ■

▲ www.esbe.at

